



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

INNOVATIONSFOREN
UNTERNEHMEN
REGION
Die BMBF-Innovationsinitiative
Neue Länder

iDEEN
INNOVATION
WACHSTUM
Die Hightech-Strategie für Deutschland

Innovationsforum Hochleistungs- faserverbund

HIGHTECH-STRATEGIE

Grußwort



Der Weg zur Innovation gleicht einer Expedition: Sich aus vertrautem Territorium herauszuwagen, Grenzen zu überschreiten und Offenheit für das Unerwartete sind notwendige Voraussetzungen. Doch Erfolg winkt nur dem, der sich seiner eigenen

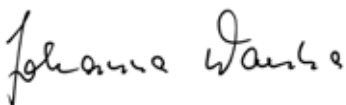
Stärken bewusst ist und die richtigen Partner an seiner Seite hat.

Genau solche Expeditionen fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit seiner Programmfamilie „Unternehmen Region“. Auf dem Boden regionaler Stärken wachsen unternehmerische Bündnisse komplementärer Partner heran. Gemeinsam orientieren sie sich an den Märkten von morgen und geben ihrer Region ein unverwechselbares und zukunftsfähiges Profil.

Innerhalb der „Unternehmen Region“-Programme unterstützen die „Innovationsforen“ eine frühe Phase der Netzerkennung: Sie bringen die relevanten Partner aus den verschiedenen Disziplinen, Branchen und Institutionen einer Region zusammen, um gezielt eine strategische Entwicklung zu starten.

Ich danke den Ländern und Kommunen für ihr Engagement, mit dem sie einen wichtigen Beitrag dazu leisten können, die angestoßenen Prozesse langfristig zu verankern.

Ich wünsche Ihrem Innovationsforum viel Erfolg!



Prof. Dr. Johanna Wanka

Bundesministerin für Bildung und Forschung

Innovationsforum Hochleistungsfaser- verbund – Etablierung wettbewerbsfähiger Fertigungsketten

Hochleistungsfaserverbunde gehören zu den Schlüsselwerkstoffen unseres Jahrhunderts. Sie besitzen ein überragendes Leichtbaupotential und ermöglichen so neue Bauweisen für ressourcenschonende Hightech-Produkte der Zukunft. Das Innovationsforum dient vor diesem Hintergrund der Identifikation von Lösungsansätzen und zeigt mit der Idee einer „Shared Factory“ Chancen und Möglichkeiten insbesondere für KMU.

Die Leichtbaulandschaft in Ostdeutschland ist geprägt durch eine Vielzahl leistungstarker kleiner und mittlerer Unternehmen sowie führende Forschungseinrichtungen entlang der gesamten Prozess- und Wertschöpfungskette. Das verfügbare Potential wird allerdings noch nicht vollständig genutzt. Die Gründe hierfür sind u. a. die unzureichende regionen- und branchenübergreifende Vernetzung und die vergleichsweise niedrige Eigenkapitalquote der KMU.

Ziel des Innovationsforums ist somit zum einen die Vernetzung von Forschungseinrichtungen und Unternehmen. Zum anderen sollen Möglichkeiten zum Aufbau unternehmensübergreifender Produktionsnetze diskutiert werden. So können künftig lückenlose Wertschöpfungsketten in Ostdeutschland abgebildet und die Innovationskraft der Region gebündelt und gestärkt werden.

Ziele

Das Innovationsforum verfolgt das übergreifende Ziel, den Hochleistungsfaserverbundleichtbau in Ostdeutschland nachhaltig über Regionen und Branchen hinweg zu stärken und wettbewerbsfähige Produktionsketten unternehmensübergreifend zu etablieren.

Dafür gilt es im Rahmen des Projektes

- **die Akzeptanz von Faserverbund in Industrie und Öffentlichkeit zu verbessern**
- **durch gezielte Vernetzung vorhandene und neue Potentiale synergetisch zu nutzen**
- **wissenschaftliche Ergebnisse in marktfähige Produkte zu überführen**
- **regionale KMU fachlich zu befähigen, Innovationen industriell zu verwerten**
- **innovative Fertigungsprozesse zu analysieren und effizienzsteigernd zu verknüpfen**
- **Investitionen in zukunftsweisende Fertigungstechnologien anzuregen**



Präzises Formwerkzeug zur Herstellung von Faserverbund-Großbauteilen bei der LS KORROPOL GmbH

Wissen



Innovativer Faserverbund-Leichtbau in Stahl-CFK-Hybridbauweise am Beispiel des InEco®-Projektes der CC Ost-Mitglieder ILK der TU Dresden, Leichtbau-Zentrum Sachsen GmbH und ThyssenKrupp AG

Die ehrgeizigen Ziele des Innovationsforums „Hochleistungsfaserverbund“ können nur durch die Mitwirkung von innovativen Köpfen aus Wissenschaft und Wirtschaft erreicht werden.

Der Initiator des Forums, der CC Ost, wurde als Regionalabteilung des Carbon Composites e.V. (CCeV) im Jahr 2011 mit Sitz in Dresden gegründet und bündelt die Faserverbund-Kompetenzen im ostdeutschen Raum. Aufgrund der Zugehörigkeit zum CCeV-Gesamtnetzwerk bietet der CC Ost gleichzeitig eine wichtige Verbindung zu den Faserverbundaktivitäten in den alten Bundesländern sowie in Österreich und der Schweiz.

Zur Förderung des intensiven Austauschs der Projektpartner bzw. Adressaten des Innovationsforums wurde ein Projektbeirat gegründet. Dieser setzt sich aus Partnernetzwerken verschiedener Branchen und Vertretern von betroffenen KMU zusammen und diskutiert insbesondere wissenschaftliche, technologische, wirtschaftliche und strategische Themenstellungen.

Die Region

In Ostdeutschland hat sich in den letzten Jahren eine Leichtbaulandschaft mit Vorreiterrolle entwickelt. Sowohl führende Forschungseinrichtungen als auch leistungsstarke KMU kennzeichnen die Region. Insbesondere mit dem Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik (ILK) der TU Dresden hat die Region eine Forschungsstätte, die den funktionsintegrativen Systemleichtbau in Multi-Material-Design national und international prägt. Für den Netzwerkausbau, die Stärkung der branchen- und regionenübergreifenden Zusammenarbeit und den Wissenstransfer finden sich am Forschungs- und Industriestandort Ostdeutschland die besten Voraussetzungen.

Kontakt:

Dr.-Ing. Thomas Heber
Carbon Composites e.V., CC Ost
c/o TU Dresden, ILK

Holbeinstr. 3, 01307 Dresden

Telefon: 0351 463-42641; Telefax: 0351 463-42642

E-Mail: thomas.heber@carbon-composites.eu

Internet: www.cc-ost.eu



Eine Fördermaßnahme des BMBF in Zusammenarbeit mit dem Freistaat Sachsen.

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Impressum

Herausgeber Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat „Regionale Innovationsinitiativen; Neue Länder“, 11055 Berlin
Stand März 2014

Druck Offsetdruck Baumann GmbH

Gestaltung PRpetuum GmbH, München

Bildnachweis TU Dresden / ILK, LS KORROPOL GmbH